



**Protokoll der Jahresversammlung des Kath. Frauenbundes Bern  
vom 26. April 2022  
im katholischen Kirchgemeindehaus, Herzogenbuchsee**

Die Co-Präsidentin Elisabeth Waag begrüsst im Namen des ganzen Vorstands alle anwesenden Frauen ganz herzlich zur KFB Jahresversammlung und dankt der Pfarrei Herz-Jesu, Herzogenbuchsee, für die Gastfreundschaft.

Speziell begrüsst sie Iva Boutellier, Vorstandsfrau SKF, alle ehemaligen Vorstandsfrauen vom KFB, die Delegierten der Ortsvereine und Frauengruppen sowie die Mandatsfrauen in verschiedenen Organisationen.

Anwesende Vorstandsfrauen des KFB: Michaela Schade Rubi (Co-Präsidentin, Regionalvertreterin), Elisabeth Waag (Co-Präsidentin, Regionalvertreterin) und Sabine Kempf (Finanzverantwortliche)

Cornelia Lienhard vom Frauenverein Herzogenbuchsee begrüsst alle und freut sich, dass es nun im 3. Anlauf zur Durchführung der Versammlung in Herzogenbuchsee kommt. Sie stellt den Pastoralraum vor, sagt, dass der Frauenverein Herzogenbuchsee seit 56 Jahren besteht, ungefähr 80 Mitglieder hat und wünscht eine gute Versammlung

Nun eröffnet Michaela Schade die Versammlung. Die Einladung zu dieser Jahresversammlung wurde fristgemäss verschickt. Zur Traktandenliste gibt es keine Einwände, somit wird die Versammlung wie geplant abgehalten.

- Traktanden
1. Wahl der Stimmzählerinnen
  2. Protokoll der schriftlichen JV 2020 und 2021 (durchgeführt im 2021)
  3. Anträge
  4. Genehmigung Jahresbericht 2021
  5. Genehmigung Jahresrechnung 2021 und Revisorinnenbericht
  6. Jahresbeitrag 2023
  7. Budget 2022
  8. Wahlen
    - Bestätigungswahl Revisorin                      Jacqueline Born
    - Bestätigungswahl Revisorin                      Martha Waeger
  9. Mutationen
  10. Jahresprogramm 2022
  11. Mitteilungen
  12. Verschiedenes

Es sind 27 stimmberechtigte Frauen anwesend. Das absolute Mehr ist 14.

Entschuldigt haben sich für diese Versammlung: Margrit Bieri, Regina Bolliger, Angela Büchel Sladkovic, Rosmarie Itel, Myrta Jäggi, Elisabeth Kaufmann, Berthy Périat, Bernadette Schenk, Silvia Spitznagel, Beatrice Zimmermann, Brigitte Zimmermann und Christine Zybach

### **1. Wahl der Stimmzählerinnen**

Als Stimmzählerinnen werden Frieda Wolter und Esterina Gruber-Flury vorgeschlagen. Sie werden einstimmig mit Applaus gewählt.

### **2. Protokoll der schriftlichen JV 2020 und 2021**

Als Protokoll wurde allen Mitgliedern die Auswertung der schriftlichen JV 2020 und 2021 verschickt. Es wird ohne Einwand genehmigt und verdankt.

### **3. Anträge**

Es sind zwei Anträge von Christine Zybach, EM aus Matten b. Interlaken, eingegangen.

Antrag 1:

In der Rechnung 2021 sehe ich, dass der KFB ein Konto bei der UBS hat. Aus diversen Gründen fände ich es angemessen und notwendig, dieses Geld auf einer anderen Bank anzulegen.

Im Vorstand wurde der Antrag besprochen:

Wir haben recherchiert, aber leider keine Bank gefunden, die eine reine weisse Weste hat, d. h. nur in nachhaltige Fonds investiert. Aber alle Banken sind sich der Problematik bewusst und versuchen zunehmend nur noch nachhaltige Projekte zu unterstützen. Unser Konto bei der UBS ist ein reines Sparkonto. Wir haben keine Aktien oder Fondsanteile. Dafür ist der Einlage Betrag zu klein. Ein Bankwechsel ist für uns als Verein mit Spesen und erheblichen Umtrieben verbunden. Deshalb würden wir das Konto gerne bei der UBS belassen und werden selbstverständlich die weitere Strategie der UBS aufmerksam verfolgen.

Vera Schlittler versteht den Grundgedanken, findet aber, dass es im Moment nicht der richtige Zeitpunkt ist, die Bank zu wechseln. Die UBS mache einiges besser als früher. Auch Helene Dick würde im Moment die Bank nicht wechseln. Christina Kramer schlägt vor, bei einem eventuellen Wechsel die Alternativ Bank in Olten in Erwägung zu ziehen.

Bei der Abstimmung, das Konto bei der UBS zu belassen stimmen 26 Frauen dafür, eine Frau dagegen. Der Antrag von Christine Zybach wird abgelehnt.

Antrag 2:

FriedensFrauen Weltweit setzt sich für die feministische Friedensarbeit ein, auch in der Ukraine. (siehe Interview über die Projektkoordinatorin Olena Zinenko aus Charkiw auf der Website [www.1000peacewomen.org](http://www.1000peacewomen.org) unter News). Wäre es nicht aus solidarischen Gründen nötig eine Spende an diesen Verein zu überweisen?

Auch dieser Antrag wurde im Vorstand besprochen:

Als Mitgliederverband ist der KFB selbst auf Spenden angewiesen. Wir erhalten Beiträge u.a. von der Landeskirche und der GKG Bern. Es ist nicht unsere Aufgabe, das Geld weiter zu spenden, sondern für Projekte für unsere Mitglieder einzusetzen. Wie wir inzwischen erfahren haben, unterstützt der SOFO die Flüchtlingsfrauen und ihre Kinder in der Schweiz. Gemäss unseren Statuten unterstützt der KFB die Solidaritätswerke des Dachverbandes SKF, den SOFO und das EW.

Vera Schlittler findet die Organisation FriedensFrauen sei als Spendenempfänger die falsche Adresse, da sowohl Frauen wie Männer leidtragend seien. Sie schlägt eher Caritas vor, da diese hier die Flüchtlinge unterstützen oder dass die Pfarreien über den SOFO spenden sollten.

Der Antrag von Christine Zybach wird mit 26 Nein-Stimmen zu einer Ja-Stimme abgelehnt.

### **4. Genehmigung Jahresbericht 2021**

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung an alle Mitglieder verschickt und liegt noch auf.

Ein abwechslungsreiches Programm hat, trotz Corona, wieder auf die Einzelmitglieder sowie auf die Frauen der Kollektivmitglieder und alle interessierten Frauen gewartet. Danke an alle, die mitgeholfen haben, unsere Anlässe durchzuführen.

Der Kantonalvorstand, bestehend aus vier Frauen, hat 8 Sitzungen gehalten und diverse Anlässe besucht. Michaela dankt allen Vorstandsfrauen für die gute Zusammenarbeit.

Michaela Schade beantragt die Genehmigung des Jahresberichts. Dieser wird einstimmig genehmigt.

### **5. Genehmigung Jahresrechnung 2021 und Revisorinnenbericht**

Sabine erläutert ein paar Besonderheiten der Jahresrechnung 2021: Die Rechnung 2021 liegt mit einem Aufwand von Fr. 37'553.05 und einem Ertrag von Fr. 37'572.00 im langjährigen Mittel seit 2013. Das Eigenkapital per 31. Dezember 2021 beträgt Fr 56'786.35. Die Erträge der Kollekten liegen deutlich unter dem Niveau vor Corona. Der KFB erhielt Spenden in der Höhe von Fr. 1'270.00 und überwies den beiden Sozialwerken des SKF Fr. 2'630.00. Da einige Anlässe im 2021 abgesagt werden mussten, sind die Erträge eher tief ausgefallen, analog dazu ist auch der Aufwand kleiner geworden.

Es werden keine Fragen zur Rechnung gestellt.

Jacqueline Born hat zusammen mit Martha Waeger die Revision durchgeführt. Sie haben die Saldi überprüft, die Belege der Transitorischen Passiven überprüft und Stichproben gemacht. Sie empfiehlt die Rechnung 2021 zu genehmigen und der Sekretärin und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Die Rechnung wird einstimmig genehmigt und dem Vorstand und Marianne Studer Décharge erteilt.

Michaela Schade und Sabine Kempf danken Marianne Studer für die Führung der Buchhaltung.

## **6. Jahresbeitrag 2023**

Der Jahresbeitrag 2023 bleibt pro Einzelmitglied bei Fr. 30.00, davon überweist der KFB Fr. 3.50 an den SKF. Der Mitgliederbeitrag für Kollektivmitglieder bleibt bei Fr. 9.00. (SKF Fr. 6.00 + KFB Fr. 3.00). Dies wird einstimmig genehmigt. Der Beitrag 2022 wurde mit der schriftlichen Abstimmung gutgeheissen.

## **7. Budget 2022**

Das Budget 2022 sieht einen Verlust von Fr. 6'030.00 vor, dies vor allem wegen der Jubiläumsreise in die Ostschweiz.

Es werden keine Fragen zum Budget gestellt. Das Budget muss gemäss Statuten nicht genehmigt werden.

## **8. Wahlen**

Die Revisorinnen Jacqueline Born und Martha Waeger werden für ein weiteres Jahr einstimmig, mit Applaus, wiedergewählt.

Michaela Schade sagt, dass der KFB weiterhin auf der Suche nach Vorstandsfrauen ist.

## **9. Mutationen**

### **Einzelmitglieder:**

Seit der Jahresversammlung 2019 sind 18 Frauen aus verschiedenen Gründen aus dem Katholischen Frauenbund Bern ausgetreten.

Edith Moresi, Rosmarie Froidevaux, Monika Etter, Heidi Gränicher, Madeleine Cottier, Gertrud Blatter, Erika Brikman, Margrit Müller und Hilda Heiri sind verstorben. Elisabeth Waag spricht ein Gebet für diese Frauen und für alle, die aus den Ortsvereinen verstorben sind.

7 Frauen kann der KFB als Neumitglieder aufnehmen. Es sind dies: Margreth Walter aus Biel, Carla Pimenta aus Thun, Dorothea Lüdi aus Bern, Bea Nelles aus Spiez, Angela Vescio aus Bern, Doris Edelmann-Wolf aus Laupen und Regina Bolliger aus Burgdorf. Margreth Walter ist anwesend und erhält zum Eintritt eine Rose.

Somit hat der KFB 171 Einzelmitglieder.

### **Kollektivmitglieder:**

Der Frauenbund Burgdorf und die Frauengruppe Lyss und Büren haben sich aufgelöst, da keine Vorstandsfrauen zu finden waren. Dies ist leider ein weithin verbreitetes Problem in unseren Vereinen und Gruppen. Selbstverständlich sind die Frauen aus Burgdorf, Lyss und Büren herzlich willkommen, als Einzelmitglieder direkt beim KFB dabei zu sein.

Der Regioverein Katholische Frauen Bern Oberland feiert dieses Jahr sein fünfjähriges Bestehen. In einigen Pfarreien ohne Frauenvereine oder Gruppierungen hat der KFB Kontaktfrauen. Darüber ist der KFB sehr froh und dankbar.

## **10. Jahresprogramm 2022**

Die ersten Anlässe des Jahresprogramms 2022 haben bereits stattgefunden, Michaela Schade macht auf die kommenden Anlässe des KFB und SKF aufmerksam und freut sich auf zahlreiche Teilnahmen seitens der Mitglieder. Sie macht speziell Werbung für die Jubiläumsreise von Ende Juni.

## 11. Mitteilungen

Michaela Schade macht auf die kommende Kollekte für den KFB aufmerksam. Diese sollte im Mai in den Pfarreien eingezogen werden. Weiterhin sind auch das Elisabethenwerk und der SOFO auf Unterstützung angewiesen.

Sie dankt den Pfarrblatt- und angelus Teams für die gute Zusammenarbeit.

Auch dankt sie den Frauen, die den KFB in diversen Vereinen vertreten. Sie erwähnt, dass sich frau mangels Finanzen auflösen muss.

Iva Boutellier, Mitglied des SKF Verbandsvorstandes, überbringt die Grüsse unseres Dachverbandes. Im Gegensatz zum bekannten Lied «60 Jahre und kein bisschen weise», ist unser Verband mit 80 Jahren sehr lebendig und blüht in bunter Vielfalt. Iva gratuliert allen KFB Frauen zum 80-Jahre Jubiläum unseres Kantonalverbandes. Besonders freut sie, dass wir im reformierten Kanton Bern als katholischer Frauenbund ein so lebendiges Frauennetzwerk pflegen. Iva ermutigt uns, optimistisch und zuversichtlich die kommenden 20 Jahre bis zum 100 Jahre Jubiläum anzugehen. Der gesamte Verbandsvorstand schätzt sehr, dass die Unterstützung von EW und SOFO so viel Platz bei uns einnimmt. Dies ist nicht in allen Kantonen so selbstverständlich. Weiter berichtet Iva über die Aktivitäten des SKF Vorstandes: Der SKF engagiert sich in politischen Fragen, z. B. mittels Meinungsfinder zum Thema Organspende. Die SKF Vorstandsfrauen sind der Meinung, wenn sich der SKF nicht zur Kirchenpolitik äussert, wer dann? Ausserdem wird die Vernetzung mit den katholischen Frauen in der Romandie intensiviert. Die Zusammenarbeit mit den deutschsprachigen Nachbarinnen funktioniert bestens. Iva weist auf die Website des SKF hin, die stets aktuelle Infos bereithält und lädt zur DV des SKF nach Wil SG ein. Sie dankt im Namen von SKF Vorstand und Geschäftsstelle für unser Engagement, die gute Zusammenarbeit und schliesst mit den Worten: «Bleibt weise, lebendig – alles Gute»

Sabine Kempf übermittelt ein Grusswort der Landeskirche. Sie ist seit Sommer 2020 Mitglied im Exekutivgremium und dort verantwortlich für das Ressort Finanzen. Sie wünscht allen in den Frauengemeinschaften, Kirchgemeinde und Pfarreien alles Gute für das weitere zusammen unterwegs sein.

## 12. Verschiedenes

Verena Donzé dankt im Namen aller Mitglieder ganz herzlich für das Schaffen im KFB Vorstand und im Sekretariat, für die Kreativität und die ungebrochene Hoffnung auf eine Zukunft des Frauenbunds Bern. Sie schenkt den Vorstandsfrauen ein Säcklein Caramels, die aussehen wie Bausteine. Diese Bausteine habe es immer wieder gebraucht in der Geschichte des KFB, es wurde neugebaut, aufgebaut, angebaut, umgebaut, auch abgebaut. Sie hofft, dass der Vorstand mit neuen Idealistinnen bald wieder aufgebaut werden kann und gratuliert zum 80-Jahre Jubiläum.

Sabine dankt den Co-Präsidentinnen für deren Arbeit und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit im Vorstand.

Michaela Schade dankt den Gastgeberinnen für die Gastfreundschaft. Cornelia Lienhard und ihre Helferinnen erhalten eine Rose als Dank.

Die nächste Jahresversammlung ist geplant für Dienstag, 25. April 2023 im Berner Oberland.

Um 15.35 Uhr schliesst Michaela Schade den offiziellen Teil der Versammlung und dankt allen fürs Erscheinen und wünscht gutes Nachhause kommen.

Im Anschluss an die Versammlung geniessen wir einen feinen Apéro und danach findet eine Führung im Kornhaus Herzogenbuchsee zu Lina Bögli statt.

Protokollführerin  
Marianne Studer-Weber

Co-Präsidentin  
Michaela Schade Rubi

Co-Präsidentin  
Elisabeth Waag